

**Niederschrift über die 11. Sitzung des Ausschusses für Kultur,  
Schule und Sport am 14.11.2006, 17:00 Uhr, Großer Sitzungssaal,  
Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld**

**Anwesenheitsverzeichnis:**

		Bemerkung
<b>Vorsitz</b>		
Herr Georg Veit	Pro Coesfeld e.V.	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Herr Michael Banneyer	Pro Coesfeld e.V.	
Frau Annette Bischoff	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Erwin Borgelt	CDU	
Frau Brigitte Exner	CDU	
Herr Dieter Goerke	CDU	
Herr Erwin Güldenhöven	CDU	
Herr Michael Quiel	CDU	
Frau Birgitta Sparwel	SPD	
Frau Martina Vennes	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Hermann-Josef Vogt	SPD	
Herr Diedrich vor der Brüggen	Pro Coesfeld e.V.	Vertreter für Herrn Engbersen
<b>beratende Mitglieder</b>		
Herr Wolfgang Kraska	FDP	anwesend ab 17.10 Uhr (TOP 1)
Herr Norbert Vogelpohl	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	
<b>Verwaltung</b>		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	anwesend ab 17.10 Uhr (TOP 1)
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	
Herr Hubert Hessel	Fachbereichsleiter 51	
Herr Uwe Dickmanns	Fachbereichsleiter 70	
Herr Dr. Hans-Hermann Westermann	Fachbereichsleiter 43	abwesend ab TOP 3 (17.35 Uhr)
Frau Brigitte Stümpel	Leiterin Stadtbücherei	abwesend ab TOP 2 (17.24 Uhr)
Herr Ulrich Kentrup	FB 51	

Schriftführung: Ulrich Kentrup

Herr Georg Veit eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 18.30 Uhr.

## **Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung**

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Bericht über die Ausführung des Budgets 04 - Kultur und Weiterbildung, Teilbudget Kultur  
Vorlage: 226/2006
3. Bestimmung der vom Schulträger zu entsendenden Mitglieder in die Schulkonferenzen  
Vorlage: 223/2006
4. Einrichtung einer zweiten Gruppe der Offenen Ganztagsgrundschule an der Maria-Frieden-Schule  
Vorlage: 224/2006
5. Kostensenkung im Sportbereich  
Vorlage: 222/2006
6. Bericht über die Ausführung des Budgets 06 - Jugend, Familie, Bildung, Freizeit,  
"Teilbudget Bildung und Freizeit"  
Vorlage: 225/2006
7. Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
2. Anfragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung beschließt der Ausschuss einstimmig, den Tagesordnungspunkt 6 „Bericht über die Ausführung des Budgets 04 – Kultur und Weiterbildung, Teilbudget Kultur“ vorzuziehen, und als Tagesordnungspunkt 2 zu behandeln.

## **Erledigung der Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung**

#### **TOP 1                    Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung**

#### **Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden:**

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, an der bewährten Praxis festzuhalten auch weiterhin Schulen in Zusammenhang mit Ausschusssitzungen zu besuchen. Vorschläge können an ihn bzw. an die Verwaltung gerichtet werden.

#### **Bericht der Verwaltung:**

#### **1. Schließung der Städtischen Turmgalerie Walkenbrückentor und Neugestaltung des Stadtmuseums**

Seitens der Verwaltung wird berichtet, dass in Kürze ein Abstimmungsgespräch mit interessierten Bürgern und dem Heimatverein Coesfeld geführt werde. Ziel sei es, die Planung in Kürze zu konkretisieren. Die Schließung der Turmgalerie werde zum 31.12.2006, wie auch im Ausschuss besprochen, vorgenommen. Anfang 2007 werde mit der Umgestaltung des Stadtmuseums begonnen.

#### **2. Abstimmung der Kulturveranstaltungen für das Jahr 2007**

In der nächsten Sitzung sollen, die geplanten Projekte und Termine für die Kulturveranstaltungen im Jahre 2007 (wie z.B. Konzerttheater, Kinderkulturtheater) zur Abstimmung vorgelegt werden.

#### **3. Aktueller Bericht über die Stadtbücherei**

Die Leiterin der Bücherei berichtet ausführlich über die derzeitige Situation der Stadtbücherei als zentrale Informationsstelle für die schulische, berufliche und persönliche Weiterbildung. Die Ausleihzahlen seien kontinuierlich steigend. Dies beruhe letztlich auf den positiven Kontakt zu den Schulen und auf Grund der vielfältig durchgeführten Veranstaltungen und Projekte.

Sie berichtet auch über die hohe Zahl von Diebstählen. Seit 2003 seien ca. 4.000 Bücher entwendet worden. Eine Buchsicherungsanlage (Kosten ca. 78.000,- €) könne hier Abhilfe schaffen. Vorausgesetzt die Landesförderung bliebe unverändert, ergebe ich ein Eigenanteil der Stadt von ca. 31.400,- €. Dieser habe sich dann bereits nach 3 Jahren amortisiert. Ein entsprechender Haushaltsansatz werde daher für den Haushaltsentwurf 2007 beantragt. Frau Stümpel richtet eine Einladung an die Ausschussmitglieder, die Stadtbücherei ebenfalls zu besichtigen und eine Ausschusssitzung dort vorzusehen.

#### **4. Vergleich der tatsächlichen Schülerzahlen mit denen der Schulentwicklungsplanung**

Auf Anfrage aus der letzten Sitzung werden den Ausschussmitgliedern 2 Übersichten über die Entwicklung der tatsächlichen Schülerzahlen im Vergleich zur Schulentwicklungsplanung übergeben.

### **5. Bericht über die Anmeldezahlen an den städtischen Grundschulen**

Die Verwaltung informiert über die Anmeldezahlen an den städtischen Grundschulen. Nach dem derzeitigen Stand sind an allen Grundschulen Klassenbildungen im Rahmen der Richtwerte möglich. Ein Gesamtbild kann noch nicht erstellt werden, da die Zahlen der Kardinal-von-Galen-Grundschule Goxel erst in der kommenden Woche vorliegen werden.

### **6. Spielgeräte an der Martin-Luther-Schule**

Die Verwaltung erläutert ein Schreiben der Martin Luther Schule, dass auch die Fraktionen erhalten haben. Beantragt wird eine ausreichende Ausstattung mit Spielgeräten auf dem Schulhof, insbesondere im Hinblick auf die OGGS. Ferner wird um Prüfung gebeten, ob die Schule für die Ausstattung des Schulhofes mit Spielgeräten verantwortlich ist.

Hintergrund des Antrages sei, dass ein größeres Spielgerät neu beschafft werden müsse, da das alte Gerät aus Sicherheitsgründen beseitigt wurde. Dieser Spielplatzbereich ist nach Schulschluss für alle Kinder öffentlich zugänglich. Daher sei auch die Unterhaltung und Pflege der Spielgeräte in der Vergangenheit durch den Baubetriebshof erfolgt. Letztlich habe eine Prüfung ergeben, dass noch Fördermitteln des Landes zur Errichtung der OGGS für Maßnahmen zur Verbesserung des Schulhofes in Höhe von 4.400,-- € zur Verfügung stehen. Diese Mittel sollen für den Kauf des großen Spielgerätes eingesetzt werden. Darüber hinaus werde der Baubetriebshof bei der Aufstellung und bei weiteren kleinen Maßnahmen eingesetzt.

### **7. Gründung einer Initiative zur Kooperation von Schule und Wirtschaft (Partner für Schulen)**

Der Ausschuss wird über die geplante Veranstaltung am 23.11.2006 informiert. Hierzu sind Vertreter aller weiterführenden städt. Schulen, von Wirtschaftsunternehmen, Banken, Handwerkskammern, der Agentur für Arbeit, aus der Politik und Verwaltung eingeladen worden. Alle Schulen haben im Vorfeld großes Interesse an einer Teilnahme bekundet.

### **8. Informationsbroschüre über das neue Schulgesetz**

Eine Broschüre zum neuen Schulgesetz des Ministeriums für Schule und Weiterbildung ist an alle Ausschussmitglieder verteilt worden.

### **9. Bericht über die baulichen Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Offenen Ganztagsgrundschulbetrieb an der Laurentiusschule und der Lambertischule**

Vom Fachbereich 70 wird mitgeteilt, dass der Betrieb der Offenen Ganztagsgrundschule für die Laurentiusschule in den neuen Räumlichkeiten stattfindet. Es fehle noch die Küche. Diese werde nun am 04.12.2006 geliefert.

An der Lambertischule werde der gesamte Pavillionbereich seit Ende der Herbstferien für die Offene Ganztagsgrundschule genutzt. Der ca. 100 qm große Mehrzweckraum im Obergeschoß sei nun, bis auf die Beleuchtung, fertig gestellt. Diese werde in der 2. Dezemberwoche geliefert, so dass dann anschließend auch dieser Raum genutzt werden könne.

TOP 2

**Bericht über die Ausführung des Budgets 04 - Kultur und Weiterbildung, Teilbudget Kultur**  
**Vorlage: 226/2006**

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**TOP 3****Bestimmung der vom Schulträger zu entsendenden Mitglieder in die  
Schulkonferenzen  
Vorlage: 223/2006****Beschluss (1):**

Es wird beschlossen, gemäß § 61 Abs. 2, Satz 2 Schulgesetz NRW (SchulG) zur Wahl der Schulleiterin oder des Schulleiters als stimmberechtigtes Mitglied den/die für den Schulbereich zuständige/n Dezernenten/in bzw. bei seiner Verhinderung den/die Leiter/in des Fachbereiches 51 o.V.i.A. in die jeweilige Schulkonferenz zu entsenden. Die gleiche Regelung soll gelten, wenn für die Besetzung von Stellen stellvertretender Schulleiterinnen oder Schulleiter eine entsprechende gesetzliche Regelung eingeführt wird oder die Schulkonferenz in der Übergangsphase zu beteiligen ist.

**Beschluss (2):**

Es wird beschlossen, gemäß § 61 Abs. 2, Satz 3 SchulG zur Wahl der Schulleiterin oder des Schulleiters nachstehende drei Personen zuzüglich eventueller Vertreterinnen oder Vertreter, mit beratender Stimme in die jeweilige Schulkonferenz zu entsenden. Die gleiche Regelung soll gelten, wenn für die Besetzung von Stellen stellvertretender Schulleiterinnen oder Schulleiter eine entsprechende gesetzliche Regelung eingeführt wird oder die Schulkonferenz in der Übergangsphase zu beteiligen ist.

**Vertreter/in:**

Dieter Goerke

Erwin Borgelt

Martina Vennes

Annette Bischoff

Hermann-Josef Vogt

Norbert Vogelpohl

**Beschluss (3)**

Es wird beschlossen, dass sich neue Schulleiterinnen bzw. Schulleiter nach erfolgter Wahl durch die Schulkonferenz und Ernennung durch die Schulaufsichtsbehörde in der nächstmöglichen Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport persönlich vorstellen. Die gleiche Regelung soll gelten bei der Besetzung von Stellen stellvertretender Schulleiterinnen oder Schulleiter.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschluss (1)	12	0	0
Beschluss (2)	12	0	0
Beschluss (3)	12	0	0

**TOP 4**                      **Einrichtung einer zweiten Gruppe der Offenen Ganztagsgrundschule an der Maria-Frieden-Schule**  
**Vorlage: 224/2006**

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, die für die zweite Gruppe der Offenen Ganztagschule an der Maria-Frieden-Schule bereits bewilligten Investitionsmittel in Anspruch zu nehmen und die Planungen zur Erweiterung des Schulgebäudes um einen Mehrzweck- bzw. Klassenraum aufzunehmen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	12	0	0

In diesem Zusammenhang wird seitens der SPD Fraktion darauf hingewiesen, dass es bei der letzten Feuerwehrrübung an der Schule ein Problem im Bereich des Schulhofgeländes gegeben habe. Bei der Planung zur Schulerweiterung sollten daher auch die Anregungen der Feuerwehr mit einfließen. Seitens der Verwaltung waren zuvor einige Varianten für einen notwendigen Anbau an dem Schulgebäude der Maria-Frieden-Schule vorgestellt und erläutert worden.

**TOP 5**                      **Kostensenkung im Sportbereich**  
**Vorlage: 222/2006**

Die Vertreter aller vertretenden Fraktionen im Ausschuss begrüßen das jetzt in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportring und den Vereinen erarbeitete Konzept zur Kostensenkung im Sportbereich. Auf Antrag der CDU Fraktion wird der Beschlussvorschlag 3 nicht zur Abstimmung gestellt. Der Beschlussvorschlag 2 erhält dafür eine Ergänzung die wie folgt lautet: „Auf die Einführung von Entgelten wird verzichtet, solange rechtliche Bestimmungen nicht dazu zwingen.“ Der Sprecher der FDP Fraktion beantragt eine Änderung des Beschlussvorschlages 2 mit der Maßgabe, dass mit den Vereinen ein Konzept über die geplanten weiteren Schritte entwickelt werden soll. Auf Antrag von Pro Coesfeld wird in Beschlussvorschlag 1 der letzte Satz ergänzt.

**Beschluss (1):**

Es wird beschlossen, dass mit dem Stadtsportring Coesfeld e.V. und den Vereinen erarbeitete Konzept zur Kostenreduzierung im Bereich der Unterhaltung städt. Sportplätze umzusetzen und die Aufgaben der städt. Platzwarte, soweit wie möglich, auf die Vereine zu übertragen. Ausgenommen sind hiervon die Aufgaben der Platzpflege der Kampfbahn B, der Freizeitanlagen und die Aufgaben für schulsportliche Veranstaltungen. Als Unterhaltungskostenzuschuss erhalten die Vereine für das Jahr 2007 15.000,-- Euro und ab 2008 jährlich 30.000,-- Euro entsprechend dem in der Vorlage dargestellten Verteilungsschlüssel. Die Verwaltung erstattet nach einem Jahr einen Zustands- und Erfahrungsbericht.

**Beschluss (2):**

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Vereinen ein Konzept zu entwickeln, mittelfristig die Übertragung von Anlagen, Gebäuden und auch von Turnhallen zur eigenverantwortlichen Nutzung und ggfs. Bewirtschaftung auf die Vereine vorzusehen (Mieter – Vermietermodell).

Auf die Einführung von Entgelten wird verzichtet, solange rechtliche Bestimmungen nicht dazu zwingen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschluss (1):	12	0	0
Beschluss (2):	12	0	0

**TOP 6 Bericht über die Ausführung des Budgets 06 - Jugend, Familie, Bildung, Freizeit, "Teilbudget Bildung und Freizeit"**  
Vorlage: 225/2006

Der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**TOP 7 Anfragen**

Auf die Frage von Frau Exner, ob im Zusammenhang mit der Initiative „Partner für Schulen“ die Bildung eines überregionalen Forums unter Einbeziehung der Coesfelder Schulen möglich sei, erklärt die Verwaltung, dass diese Frage evtl. im Rahmen der in der kommenden Woche stattfindenden Veranstaltung mitbehandelt werden könnte. Darüber hinaus wird diese Frage auch an die Schulen weitergeleitet.

Frau Exner regt ferner an, bei Umbaumaßnahmen an den Schulen die Schaffung von Sanitätsräumen zu berücksichtigen, da diese in der Vergangenheit häufig zweckentfremdet werden. Die Verwaltung erklärt, dass dieses Thema auf der nächsten Schulleiterkonferenz besprochen werden soll.

Auf Frage von Herrn Vogt zur Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes und der Zustandsaufnahme der Toilettenanlagen an den weiterführenden Schulen in Coesfeld wird seitens der Verwaltung mitgeteilt, dass der Entwurf des Schulentwicklungsplanes bis Anfang des nächsten Jahres vorliegen soll. Eine Begehung der Schulen sei schon erfolgt.

Die Arbeiten für eine Zustandsaufnahme der Toilettenanlagen an den Coesfelder Schulen wären, auch im Hinblick auf die umfangreichen NKF-Erhebungen, derzeit nicht zu leisten.

Frau Bischoff fragt, ob die Stadt auch von den zusätzlich bereitgestellten Fördergeldern bei der Sprachförderung profitiert habe. Von der Verwaltung wird mitgeteilt, dass in der Vergangenheit die Fördermittel jeweils für 2 Gruppen ausgeschöpft worden seien. Die Aufstockung der Mittel sei sehr spät bekannt gegeben worden, so dass eine Umsetzung für Coesfeld nicht mehr möglich gewesen sei. Allerdings hätten alle gemeldeten Kinder in den zwei Gruppen unterrichtet werden können.

Veit  
Ausschussvorsitzender

Kentrup  
..... ..Schriftführer